



OFFICE DU TOURISME



Forfait N°2



Die Stiftskirche Sankt Gertrud von Nivelles
und das Schloß von Seneffe



PRAKTISCHE AUSKUNFTE :

Preis Enthält: Empfang Kaffee, Besuch Kollegiale, Mittagessen, Besuch Schloß Seneffe und Führung.

Mahlzeit : Vorgericht, Hauptschüssel, Nachtisch – Getränken nicht einbegriffen.

Sprachen : Fr, Nl, En, De.

Min. 25 Pers.- Max. 150 Pers. In die Kollegiale.

Obligatorische Reservierung.

Ein Vorauszahlung von 30% wird von des gesamtes Betrag verlangt. Der Überschuß muß man wenigstens eine Woche vor den Besuch einzahlen.

Die Zurückzahlung kann nur erfolgen wenn die Widerrufung der Reservierung wenigstens eine Woche vor der Besuch mitgeteilt wird.

Kontakt : Tél. : +32(0)67 84 08 64 – Fax : +32(0)67 21 57 13

www.tourisme-nivelles.be – info@tourisme-nivelles.be

Verantwortliche Herausgeber :

Office du Tourisme de Nivelles
rue de Saintes, 48 – 1400 Nivelles



LA WALLONIE.
LA CHALEUR DE VIVRE.

DIE STIFTSKIRCHE SANKT GERTRUD

Auch Kollegiatkirche genannt, wurde in romanisch-ottonischem Stil erbaut und seit 1984 vollständig restauriert. Sie stellt den Rest einer Abtei dar, die durch Sankt Gertruds Mutter Idaberga gegründet worden war, der Gemahlin Pippins des Älteren, der Hausmeier am Hofe Dagoberts I war.



Nach den Normanneneinfällen wandelt sich das Kloster in ein adelige Stift, 40 Stiftsdamen und 30 Stiftsherren. Sie waren an kein Gelübde gebunden konnten die Abtei verlassen um zu heiraten. Die Äbtissin besaß bis zur französische Revolution Fürstenrang.

Von Innen ist das kantige, winklige Bauegefüge von spartanischer Kargheit. Die Einfachheit und die Weiträumigkeit die zugleich eindrucksvoll und schlicht wirken, sind kennzeichnend für der romanische Stil.

Die flachgedeckte Basilika hat drei Hauptmerkmale: die Rundbögen, die körperhafte gegliederte Mauern und einen großen Innenraum.

Die beschädigten alten Glocken stehen jetzt im Hof des Kreuzganges, der Kreuzgang ist aus dem XIII Jh. Diese gedeckte Galerie verknüpfte die Kirche mit den Klostergebäuden von denen nichts übrig blieb.

Die Ausgrabungen unter der Stiftskirche gehören zu den größten archäologischen Entdeckungen von Belgien nach dem II Weltkrieg. Wie das Grab von Ermentrude, Enkelin des König Hugo Capet und dann das Grab von Hilmeldrudis wahrscheinlich die erste Frau Karls des Großen.

Und vergessen wir nicht der Jan die, die Stunden schlägt, der auf dem Turm des Westbaues befindet. Die ursprüngliche Glocke war ein Geschenk von Karls der Kühne Herzog von Brabant (1469).



DAS SCHLOß VON SENEFFE

Wenn man einmal das Eisernegitter Tor hat überschritten und die Tür des Schlosses geöffnet, befindet sich der Besucher in ein völlig andere Jahrhundert. Er entdeckt in diesem Schloß-Museum, Goldschmied und Silberkunstwerken von einer französischen Gesellschaft des XVIII ten Jh. Die Erinnerung rufen wie diese Gemeinschaft damals gelebt hat in Luxus und Vergnügen zeit Grafen Julien Depestre. Dieser Wohnsitz wurde gebaut durch Architekt Laurent-Benoit Dewez in der Mode der damaligen Zeit. Von innen herrscht ein besonderer Luxus, (Parket, Vergoldung) Außen kann der Besucher gemütlich spazieren in einem Park von 22 Hektar .Er begegnet (ein Theater, Orangerie, ein Vogelhaus, Eiskeller).



Diese Silber Goldschmied Sammlung ist hauptsächlich zu verdanken an Claude d' Allemande ein bedeutende sachkundige auf diesem Gebiet.

Seien Sie ein einfache Besucher oder ein vorbeikommende Tourist und Sie sind interessiert in Kunst, Geschichte und Wissenschaft Zögern Sie nicht, treten Sie rein und erleben die Vergangenheit.



Concept graph: W.E. Beeckaert